

Unser Zeichen
IV-FB-MC

Ihr Ansprechpartner
Fabian Bauer

Tel.
0931/4194-310

Fax
0931/4194-444

E-Mail
bauer@wuerzburg.ihk.de

Gestalter/Gestalterin für visuelles Marketing (Zwischenprüfung) 23.06.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. August 2004 ist die Verordnung über die Berufsausbildung zum Gestalter / zur Gestalterin für visuelles Marketing in Kraft getreten. Die Aufgabenstellung für diese Berufe erfolgt bundeseinheitlich. Die wesentlichen Eckdaten für die Durchführung der Zwischenprüfung wurden mittlerweile von den zuständigen Gremien erarbeitet und sind nachfolgend in komprimierter Form aufgeführt, damit Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen entsprechend informiert werden können. Weiteres Informationsmaterial ist auf Seite 3 aufgeführt.

1. Prüfungstermin

Für den Beruf Gestalter/-in für visuelles Marketing wird erstmals für die Zwischenprüfung im **Herbst 2005** ein bundeseinheitlicher Aufgabensatz bereitgestellt.

Die erste Zwischenprüfung nach neuer Ausbildungsordnung findet am **27. September 2005** statt. Die Bereitstellung der Aufgabensätze erfolgt durch die AkA.

2. Prüfungszeit, Prüfungsverfahren und Aufgabenformen

Die Industrie- und Handelskammern haben sich darauf verständigt, die Zwischenprüfung in einer Prüfungszeit von insgesamt 180 Minuten durchzuführen. Wegen des Verordnungstextes wird die Zwischenprüfung in zwei Teile aufgegliedert:

Im Teil 1 (90 Minuten) wird eine praxisbezogene Aufgabe in ungebundener Form gestellt, in welcher der Prüfling eine Gestaltungsidee entwickeln und begründen bzw. interpretieren soll. Im Rahmen dieser Aufgabe soll der Prüfling entweder anhand einer selbst zu erstellenden Handskizze oder aber anhand einer vorgegebenen technischen Zeichnung seinen Gestaltungsentwurf planen und entwickeln. Der Prüfling soll innerhalb dieser umfassenden und praxisbezogenen Aufgabe sämtliche anfallenden Arbeitsschritte selbstständig erarbeiten, d. h. seine Vorgehensweise planen, durchführen, kontrollieren und erklären (z. B. Bestelllisten schreiben, Material berechnen etc.). Der zuständige Fachausschuss hat für den Teil 1 der Zwischenprüfung eine Materialliste erstellt, die für jeden Prüfungstermin gleich ist:

Materialliste

Zur Zwischenprüfung sind neben einem netzunabhängigen, nicht programmierbaren Taschenrechner folgende Zeichengeräte mitzubringen:

- § Bleistift Stärke HB
- § Spitzer
- § Radiergummi
- § Lineal mit Maßeinteilung
- § Kugelschreiber

Im Teil 2 (90 Minuten) werden ca. 45 Aufgaben in gebundener Form gestellt. Diese decken die übrigen Fertigkeiten und Kenntnisse des 1. Ausbildungsjahres ab. Es handelt sich um die folgenden Teile des Ausbildungsberufsbildes:

Stellung, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung, Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz, Informations- und Kommunikationssysteme, Werkstoffe, Werkzeuge und Geräte.

Die Prüfung im Teil 2 erfolgt vorwiegend mit gebundenen Aufgaben (Mehrfachwahl-, Mehrfachantwort-, Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben), bei denen die Antwortmöglichkeiten vorgegeben sind. Dazu kommen einige Rechenaufgaben in Offen-Antwort-Form. Der Aufgabensatz umfasst ca. 45 Aufgaben, die alle mit der gleichen Punktzahl bewertet werden.

3. Handlungsorientierte Aufgabenstellung

Da nach Maßgabe der Ausbildungsordnung die Befähigung zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren auch in der Zwischenprüfung nachzuweisen ist, enthalten die Aufgabensätze weitgehend handlungsorientierte Aufgaben. Diese Aufgaben sind praxisorientiert, situativ und adressatenorientiert formuliert. Es handelt sich überwiegend um Verständnisaufgaben. Ferner sind die Aufgaben häufig mit Unterlagen (Belege, Abbildungen etc.) aus der Praxis angereichert, die zur Lösung herangezogen werden müssen. Es kann sich sowohl um handlungsorientierte Situations-Einzel-Frage-Aufgaben als auch um so genannte Situations-Mehrfach-Frage-Aufgaben handeln, bei denen einer Situationsvorgabe mehrere dazugehörige Aufgaben folgen.

4. Prüfungsinhalte

Gemäß § 8 der Ausbildungsordnung erstreckt sich die Zwischenprüfung auf die laut zeitlicher Gliederung für das erste Ausbildungsjahr relevanten Fertigkeiten und Kenntnisse im Ausbildungsrahmenplan sowie auf den im Berufsschulunterricht vermittelten Lehrstoff, so weit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

Die Zwischenprüfung wird in schriftlicher Form durchgeführt.

Die dem gebundenen und ungebundenen Teil zugeordneten Funktionen können Sie den als Anlage beigefügten Rastern entnehmen.

Eine weitere Informationsquelle stellt der AKA-Prüfungskatalog („Stoffkatalog“) für die IHK-Zwischenprüfung Gestalterin/-in für visuelles Marketing dar. Er ist nach Prüfungsgebieten aufgebaut und in Funktionen, Fragenkomplexe und Themenkreise sowie Beispiele für betriebliche Handlungen gegliedert. Die ersten zwei Gliederungsebenen entsprechen weitgehend den Vor-

gaben des Ausbildungsrahmenplans. Die Themenkreise konkretisieren die Fertigkeiten und Kenntnisse und sind damit für eine gezielte Prüfungsvorbereitung von besonderer Bedeutung. Sie resultieren aus der Interpretation des Ausbildungsrahmenplans sowie der Zuordnung der Inhalte des KMK-Rahmenlehrplans durch den zuständigen Fachausschuss. Die Beispiele für betriebliche Handlungen zeigen, welche Inhalte Ausgangspunkt für eine Aufgabenstellung sind, mit der insbesondere die Handlungselemente Planen, Durchführen und Kontrollieren geprüft werden können. Schließlich enthält der Stoffkatalog ein Raster, welches einen Eindruck von der relativen Bedeutung der einzelnen Prüfungsgebiete vermittelt.

Der Stoffkatalog wird im Sommer 2005 erscheinen und kann dann schriftlich oder telefonisch bzw. per E-Mail beim

U-Form-Verlag, Cronenberger Straße 58, 42651 Solingen, Telefon 02 12 / 2 22 07-20, Telefax 02 12 / 20 89 63, E-Mail: uform@u-form.de, Internet: <http://www.u-form.de>

unter der Bestellnummer 1530 bezogen werden. Bestellungen können dort bereits jetzt erfasst werden. Die Auslieferung erfolgt dann nach Fertigstellung des Stoffkataloges im Sommer.

5. Bewertung der Zwischenprüfung

Gebundener Teil

Bei der Zwischenprüfung hat der Prüfling einen Aufgabensatz zu bearbeiten, der den im Aufgabenraster genannten Aufgabenanteil je Prüfungsgebiet enthält. Es können insgesamt 100 Punkte erreicht werden. Auf jede Aufgabe entfällt dabei die gleiche Punktzahl (z. B. 100 Punkte: 45 Aufgaben = 2,2222 Punkte). Da bei Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben auch richtige Teillösungen anerkannt werden, können bei der Zahl der richtig gelösten Aufgaben Kommastellen auftauchen.

Ungebundener Teil

Die Bewertung der Aufgaben im ungebundenen Teil erfolgt durch die von den Korrektoren ermittelte Punktzahl.

In beiden Teilen (gebunden und ungebunden) wird jeweils eine Gesamtpunktzahl, jedoch keine Note ermittelt. Die Leistungen können folgendermaßen eingestuft werden:

100 bis 67 Punkte	Die Kenntnisse genügen den Anforderungen.
unter 67 bis 50 Punkte	Die Kenntnisse weisen Mängel auf; die Leistungen sind verbesserungsbedürftig.
unter 50 Punkte	Die Kenntnisse genügen den Anforderungen nicht.

6. Teilnahmebescheinigung

Über die Zwischenprüfung erstellt die zuständige Kammer für jeden Prüfling eine Teilnahmebescheinigung. Auf dieser Bescheinigung ist im oberen Teil des Formulars das Ergebnis des gebundenen Teils der Zwischenprüfung aufgeführt. Neben dem Text der Funktionen sind zusätzlich die Anzahl der je Funktion gestellten Aufgaben sowie die Anzahl der davon richtig gelösten Aufgaben ausgewiesen. Durch die Gegenüberstellung von Soll- und Istwerten ist auf einen Blick festzustellen, bei welchen Funktionen die Bearbeitung der dazugehörenden Aufgaben Schwierigkeiten bereitet hat. Die Teilnahmebescheinigung dokumentiert somit nicht nur den Ausbildungsstand, sondern sie zeigt auch auf, bei welchen Funktionen ein Nachholbedarf besteht.

Um eine bessere Einschätzung der Prüfungsergebnisse zu ermöglichen, wird auf der Teilnahmebescheinigung des Weiteren angegeben, wie viel Punkte der einzelne Prüfling erreicht hat sowie der Durchschnittswert aller Prüflinge, die im jeweiligen Kammerbezirk ihre Zwischenprüfung zum Gestalter/ zur Gestalterin für visuelles Marketing abgelegt haben.

Das Ergebnis des ungebundenen Teils der Zwischenprüfung wird im unteren Teil des Formulars in Form einer Gesamtpunktzahl ausgewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

IHK Würzburg-Schweinfurt



Fabian Bauer